



Das Heilige ehren und hüten

Alles, was ursprünglich ist, ist heilig. Wir Menschen sind durch Jahrtausende der Unwahrheit, Unwahrhaftigkeit, der Illusion, Zerstörung und Profanisierung gegangen. Wir haben das Heilige nicht mehr erkannt und mit Füßen getreten, weil es in uns zerstört und missachtet wurde. Auf dem Weg der Heilung erkennen und erinnern wir wieder, was heilig ist und was wir fast vollständig verloren hätten. Wir erkennen, dass fast alles, was wir angebetet haben und dem wir unser Leben gewidmet haben, unwesentlich und wertlos ist, und auch hier eine vollständige Werte-Verdrehung stattgefunden hat. **Das ist der Wendepunkt:** Sobald uns die Kostbarkeit dessen bewusst wird, beginnen wir, das Heilige wieder wertzuschätzen, zu ehren (= heiligen) und zu hüten, damit es nie wieder Schaden nehmen möge.

Was bedeutet ‚heilig‘? - „Wir verwenden diese Bezeichnung in ihrem ursprünglichen Sinn. ‚Heilig‘ kommt von ‚heil‘ und meint ‚ganz‘, ‚vollständig‘ und ‚vollkommen‘. Das Heilige ist besonders und verehrungswürdig, es verkörpert eine Ganzheit, die wir erst wieder erinnern und in sie hineinwachsen dürfen. Die Schöpfung in ihrer ganzen Vielfalt und Schönheit ist heilig. Heilig ist alles, was nicht alltäglich oder profan ist, sondern in seiner ursprünglichen Kraft, Würde, Größe und Wahrheit. Alles Heilige will sich in seiner Medizin verströmen und dient dem Wohl des Ganzen.“

Alles Leben ist heilig: Steine, Wasser, Liebe, Berge und Meere, jedes Tier und jede Pflanze, unser Körper und die Erde. Geburt und Sterben sind heilig, Liebemachen und Feuermachen. Es gibt heilige Rituale und Zeremonien, die uns Menschen daran erinnern, dass alles Ursprüngliche heilig ist. Mit ihnen erwecken wir auch in uns das Heilige und Ursprüngliche wieder. Unsere Wahrheit, Liebe, Weisheit, Würde und Kraft. Letztlich ist alles heilig, was wir in Bewusstheit, Achtsamkeit und Wertschätzung wahrnehmen, erkennen, fühlen, denken, sprechen und tun“

(aus ‚Im Kreis meiner Mitte – Einweihung in die 20 Kräfte des Heiligen Kreises‘ von Katharina Sebert)



HerzensSamen * In Liebe von Katharina Sebert
www.in-guten-Haenden.com

Tue etwas mit Bewusstsein.
Tue es so, dass es für dich bedeutsam ist.
Tue es mit dem Herzen. Vor allem: Tu es!
Wenn du es tust,
wirst du deine Schönheit entfalten.
Du wirst kraftvoll und aufrecht
über die Erde gehen
- so, wie es deiner Bestimmung entspricht,
jetzt und für alle Zeit.

~ Angaangaq ~

Wie können wir das Heilige in uns – und damit auch im Außen – ehren und hüten?

- Ich hüte LEBEN in mir:
Was nährt, verwurzelt, belebt, erhebt, erfüllt, erfreut, beseelt und beglückt mich?
Was macht mich lebendig und fühlt sich prickelnd, vital, fließend und pulsierend an?
- Ich hüte LIEBE in mir:
Was brauche ich, um mich geborgen, behütet, beschützt und geführt zu fühlen?
Was macht mich mitfühlend, vertrauensvoll, hingebungsvoll, weich und weit?
- Ich hüte WEISHEIT in mir:
Was dient mir, um jenseits der Illusion die Wahrheit zu erkennen?
Was dient meiner wahren Würde, Größe, Stärke, Schönheit, Weisheit und Medizin?
- Ich hüte die MÜTTERLICHE und KINDLICHE Qualität in mir:
Wie kann ich mich fürsorglich fördern und potenzialentfaltend fordern?
Was lässt mich wachsen, grünen, blühen und gedeihen?

Jeder Mensch trägt tausend Facetten in sich, **heilige Träume, Wünsche, Sehnsüchte, Visionen und ihren-seinen persönlichen Himmel auf Erden**, den heiligen großen Hunger seiner Seele, genau das zu sein, zu verkörpern und mit anderen zu teilen, was uns hier auf Erden ganz daheim und angekommen fühlen lässt. **Nur, indem wir es sind und leben, stillen wir diesen Hunger und finden Erfüllung. Diese Medizin ist einzigartig, heilig und ursprünglich** – das, was wir in Wahrheit sind und leben wollen. Wenn wir dieser Fährte folgen, nähren wir Leben, Liebe, Weisheit, die mütterliche und kindliche Kraft in uns – und sie erfüllen uns. **Das ist der Medizinpfad, für den wir gekommen sind und der Platz, der für uns vorgesehen ist.** Wir verwirklichen, ehren und hüten die uns heiligen Werte:

Was du in Zeremonie machst, hat wahren Wert, dann ist alles heilig.



Die Hüterin

*Sie ist ein machtvolleres Wesen.
Geboren aus der Tiefe der Erde
mit Flügeln, die in den Himmel ragen.
Ihre Natur ist ursprünglich,
rein, kraftvoll, natürlich
und von größter Weisheit geprägt.
Alles was sie sieht, webt sie
zu einem warmen Mantel des Vertrauens.*

*Ihre Arme breitet sie voller Güte aus,
um zu umfassen, was gehalten werden mag.
Kraftvoll hält sie den Raum für Veränderung.*

*Liebevoll streichelt sie, was schmerzt.
Achtsam hütet sie die inneren Kinder,
die nach Aufmerksamkeit rufen.
Ein jedes findet in ihren Armen Platz.*

*Dem Ruf ihres Herzens
folgt sie bedingungslos.
Sie sammelt Schätze
und Stimmen aus allen Welten.
Hieraus wirkt sie den Teppich der Weisheit,
der alles trägt.*

*Nichts ist verloren,
denn sie erinnert sich
und singt klangvoll
die Lieder der Reisenden.
Behutsam berührt sie,
was in der Dunkelheit auf Erlösung wartet.*

*Sanftmütig streichelt sie,
den Kummer, bis er schläft.
Die Tränen trocknet sie
mit ihrem warmen Atem.
Sie nährt, was im Mangel scheint.
Ihre Augen strahlen wie Sterne
und ihre Stimme öffnet Herzen.*

Ihre Aufgabe empfindet sie als pure Freude.

*Ihr inneres Feuer brennt stetig und wärmt alles,
was in ihre Nähe kommt.
Sie ist eine Hüterin.*

*Kraftvoll steht sie
mit beiden Beinen auf der Erde.
Ihr Blick wandert zu den Sternen.
Von Zeit zu Zeit pflückt sie
eines der Sternenkinder vom Himmel
und pflanzt es in diese Welt.
Sie hütet und schützt es,
bis es lichtvoll strahlen kann.*

*Hierfür ist sie gekommen.
Sie bereitet den Boden
für Liebe und Verbundenheit.
Sie ist gekommen,
um zu hüten und zu schützen.
Zu erinnern und zu bewahren.*

*Sie wandert durch die Zeiten,
um Herzen zu öffnen
und Wunden zu schließen.
Sie folgt ihrem Ruf.*

Sie ist eine Hüterin.

© Alexandra Thoese

(das Gedicht als Audio: <https://youtu.be/np6L1YMQHcY>)



Tausend Dank, dass wir diesen Weg miteinander gehen. In Liebe und Dankbarkeit, Katharina***